

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 1

Illustration: Der Aermste
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Aermste



„Was höre ich, Egon, du bist unter Vormundschaft gestellt?“

„Ja, teuerstes Bäschen; denke dir: meine Segeljacht und mein Lenkbarer sind verkauft, mein Kennstall ist aufgelöst, mein Automobilpark versteigert; zum Neujahrs-geschenk habe ich ein Paar Rollschuhe bekommen.“

Der Kino-Kuno

Von Geo

Im Kino sitzt er viel — und sieht sich an die Bilder, — er liebt das Stimmenspiel — fanatisch wie ein Wilder... — Er kennt sie alle, alleamt, — den Max, den Moris, wie den Ziggo, — Franziska hat ihn gar entflammt, — bei ihm zu Hause hängt sie im Trikot... — Nur Landa und nur Reicher — sind richt'ge Detektios, — mit Spannung folgt im Keller und auf Speicher — dem Webbs er, wie dem Deeb... — Die Penny samt der Hanni — hat er ins Herz geschlossen, — und kommt nächsthin 'mal eine Sanny, — wird er auch sein in sie verschossen... — Die Aisa hat er angegangen, — natürlich um ein Auto-gramm, — es ward befriedigt sein Verlangen, — halb toll war er, als er's bekam... — Ach Gott, er kennt sie alle miteinander, — die aus dem Süden, Norden, Osten, Westen, — Capozzi und Macisles und Pjylander... — die miserabelsten... die besten... — Von all' den Herren, all' den Damen — in diesem

großen, großen Kreis, — ist ihm bekannt noch außer ihrem Namen — gar manches ihrer Lebenswelt... — Der Eine liebt das Reiten, — der Andre spekuliert, — der Dritte kratzt die Saiten, — der Vierte gern verführt... — Ihr'n Affen kost die Eine, — die Andre ist nur Grahambrot, — die Dritte sammelt bunte Steine, — die Vierte raucht und fährt gar Boot... — Nie kommt es bei ihm vor, — daß er 'mal einen Stilm verwechselt, — er ist der reine Matador: — Na ja: sein Kino-Steckenpferd ist fein gedreht... — Für ihn nur wird gestohlen, — geliebt, gemordet und gelitten, — herumgeschuftelt mit Pistolen — und fürchterlich Gesicht g'schnitten... — Für ihn nur wird vergiftet, — gefälscht und spioniert und eingebracht, — zu allem Möglichen oft angelistet, — bestochen und erstickt... — Für ihn nur springt man, rennt man — auf Senferrinsen und Geländern, — setzt kühn aufs Dach der Eisenbahn, — tut rasch sein Aeußeres verändern... — Die Kisten drüben in den Staaten — sind nur für ihn geschaffen, — damit im Indianer-Drama ihre Taten — er kann entzückt begaffen... — Dies alles, mit viel andern Dingen, — begleitet und wird stets Musik begleitet, — man hört die „Washingtonpost“ erklingen — und sieht den Noah in die Arche schreiten... — Der Kuno trägt 'nen Comboy-Gut, — den Schlips bald so, bald so — unendlich, — daß er sich glatt-rastieren tut, — ist selbstverständlich... — Der Kuno ist sein Freund, — das Kino ist sein Mädchen, —

Hotels Theater Konzerte Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Martha“, Oper von F. v. Flotow.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Der gestiefelte Kater“, ein Märchen-spiel. — Abends 8 Uhr: „Die Rose von Stambul“, Operette.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Schöpfer“, Schauspiel von Hans Müller. — Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Schöpfer“.

Corso-Theater

Täglich abends 7³/₄ Uhr:

Première der Variété-Saison

1919 Neujahrs-Programm 1919

10 Attraktionen 10

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

1827

Spanische Weinhalle Zürich 1

Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.
1905 Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Schaffhauser Weinstube Zürich 1

empfehlen ihre nur prima Weine. Frau B. Frey, früherer Büllet St. Margrethen.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

„CERES“ Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890
Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 98!
nächst dem Bahnhof

Restaurant z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spazier-
gang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene
Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich
August Frey.



BESTE
Schuh-Crème.

Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.
Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Zürich 6 Restaurant z. „Perle“

40 Neue Beckenhofstrasse 40
ff. offene und Flaschenweine. — Prima Haldengut-Bier. — Kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Gesellschafts-Zimmer.
Aufmerksame Bedienung. Frau Kaitenbach,
früher z. „Goldenen Schloss“, Fabrikstr., Zch. 5

Restaurant zum Neuenburgerhof

Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. [1921
Es empfiehlt sich] Frau Hug

Café Schlauch

Obere Zäune — Zürich 1 — Münstergasse 20

Rotkappchen im Walde!!

Sehenswerte Dekoration. — Höfl. empfiehlt sich
1932 Faesch-Eggl.

Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — ff. offene Land- und Flaschenweine,
ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917 Fr. Jos. Berta Jäger.

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrengasse
No. 19
b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine
[1912] Inh.: Fritz Bucher, früherer Café Waldschenke, Zürich 1

I. und Ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf